



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Ornamentenschatz

ein Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen

Dolmetsch, Heinrich

Stuttgart, [ca. 1887]

Taf. 63. Renaissance, Französische. Deckenmalerei.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66162)

FRANZÖSISCHE RENAISSANCE. DECKENMALEREI.

Bei dieser Tafel kommen nur Balkendecken in Betracht, deren Charakter durch die angebrachte Malerei durchaus gewahrt wird. Jeder einzelne Balken erhält eine besondere Bemalung; mehrere zusammen bilden sodann ein Muster, das sich regelmässig wiederholt (Fig. 1, 3, 5). Die Seitenflächen der Balken sind in der Regel nur eintönig gehalten. Besonders reichen Schmuck erhalten an den Seiten und an der unteren Fläche die Unterzugbalken (Fig. 2, 4 u. 6–8).

Das vegetabilische Ornament zeigt teilweise ein entschiedenes Zurückgehen auf das Altertum; auch das figürliche Element ist häufig angewendet.

- Fig. 1 u. 3. Bemale Holz balkendecken im Schlosse zu Blois (Franz I.).
„ 2 u. 4. Bemale Unterzugbalken an denselben Decken.
„ 5. Bemale Holz balkendecke im Schlosse zu Wideville (Ludwig XIII.).
„ 6, 7 u. 8. Bemale Unterzugbalken an derselben Decke.

Entnommen aus:

Daly, *Motifs historiques d'architecture et de sculpture d'ornement.*
Le Nail, Le château de Blois.





H. Dolmetsch.

ORNAMENTENSCHATZ. VERL. v. JUL. HOFFMANN, STUTTGART.

DECKENMALEREI.

